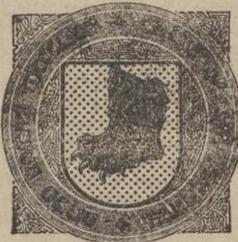


Pulsnitzer Anzeiger

Dhorner Anzeiger

Haupt- und Tageszeitung für die Stadt und den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz und die Gemeinde Dhorn

Diese Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der gesetzlichen Sonn- und Feiertage. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung wöchentlich 50 Rpf., bei Lieferung frei Haus 55 Rpf. Postbezug monatlich 2.50 RM. Die Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises. Zeitungsabgabe für Abholer täglich 5-6 Uhr nachmittags. Preise und Nachlässe bei Wiederholungen nach Preisliste Nr. 5 — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Nummern und an



bestimmten Bläßen keine Gewähr. Anzeigen sind an den Erscheinungstagen bis vor 10 Uhr aufzugeben. — Verlag: Mohr & Hoffmann. Druck: Karl Hoffmann u. Gebrüder Mohr. Hauptschriftleiter: Walter Mohr, Pulsnitz; Stellv.: Walter Hoffmann, Pulsnitz. Verantwortlich für den Heimatkreis, Sport u. Anzeigen Walter Hoffmann, Pulsnitz; für Politik, Bilderdienst und den übrigen Teil Walter Mohr, Pulsnitz. — D. N. IV. 2500. Geschäftsstelle: Nur Adolf-Hitler-Straße 2 — Fernruf nur 581

Der Pulsnitzer Anzeiger ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrates zu Ramenz, der Bürgermeister zu Pulsnitz und Dhorn behördlicherseits bestimmte Blatt und enthält Bekanntmachungen des Amtsgerichts Pulsnitz, sowie des Finanzamtes zu Ramenz

Nr. 117

Dienstag, den 23. Mai 1939

91. Jahrgang

Der historische Pakt unterzeichnet

Entschlossene Antwort der Achsenmächte auf die Einkreisungspolitik der Demokratien — Sofortige gegenseitige Waffenhilfe im Kriegsfall

In Anwesenheit des Führers wurde im Botschaftersaal in der Neuen Reichskanzlei die feierliche Unterzeichnung des deutsch-italienischen Bündnispaktes durch Reichsaußenminister von Ribbentrop und den italienischen Außenminister Graf Ciano vollzogen und über alle deutschen und italienischen Sender verkündet. Dieser feierliche Staatsakt bildet die Krönung der Besprechungen, die die beiden Außenminister der befreundeten Nationen zu Beginn dieses Monats in Mailand geführt haben. Gleichzeitig aber stellt der Abschluß des Bündnispaktes zwischen Deutschland und Italien eine entschlossene Antwort der beiden Achsenmächte auf die zweideutigen Vertragssysteme der Demokratien dar. Aus den Abmachungen spricht der entschlossene Wille, den Frieden und den Aufstieg der beiden jungen Völker gegen jeglichen Angriff zu verteidigen. Der Vertrag, der mit seiner Unterzeichnung sofort in Kraft getreten ist, garantiert die engste Zusammenarbeit der beiden befreundeten Nationen auf politischem und militärischem Gebiet. Die beiden Völker stellen jetzt einen unlöslichen Block von 150 Millionen dar, der, gestützt auf seine Machtmittel, von dem festen Willen befeelt ist, die Grundlagen der tausendjährigen Kultur Europas zu schützen und gleichzeitig die unverjährbaren Lebensrechte der beiden Völker zu sichern.

Unterzeichnung im Beisein des Führers

Kurz vor 11 Uhr traf der italienische Minister des Auswärtigen, Graf Ciano, mit dem italienischen Botschafter in Berlin, Attolico, in Begleitung des Chefs des Protokolls, Gesandten von Doernberg, in der Neuen Reichskanzlei ein. Dort erwarteten sie der Chef der Präsidialkanzlei des Führers, Staatsminister Dr. Weizsäcker, und der Chefadjutant des Führers, Obergruppenführer Brücker, und geleiteten sie in den Mosaiksaal, wo der italienische Gast von dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen und in den Großen Empfangssaal geleitet wurde. In der Marmor-Galerie begrüßten die Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile, Generalfeldmarschall Göring, Großadmiral Raeder, Generaloberst von Brauchitsch, sowie Generaloberst Keitel den italienischen Gast.

Nachdem der Führer im Großen Empfangssaal eingetroffen war, unterzeichneten sodann um 11 Uhr der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, und der königlich-italienische Minister des Auswärtigen, Graf Ciano, den deutsch-italienischen Freundschafts- und Bündnispakt in feierlicher Form.

Dem Unterzeichnungsakt wohnten von italienischer Seite die Mitglieder der italienischen Delegation mit General Pariani und die Angehörigen der italienischen Botschaft mit Botschafter Attolico und Botschaftsrat Graf Magistrati bei. Von deutscher Seite waren neben den Oberbefehlshabern der Wehrmachtteile u. a. anwesend Reichspressesekretär Dr. Dietrich, Staatssekretär von Weizsäcker, Obergruppenführer Lorenz, die Unterstaatssekretäre Woermann und Gaus, die persönlichen Adjutanten des Führers sowie weitere Vertreter des Auswärtigen Amtes und die Mitglieder des persönlichen Stabes des Reichsaußenministers. Ferner waren Vertreter der deutschen und der ausländischen Presse anwesend.

Im Anschluß an die Unterzeichnung meldete Reichsaußenminister von Ribbentrop dem Führer: „Mein Führer! Ich melde Ihnen die vollzogene Unterzeichnung des deutsch-italienischen Bündnispaktes.“ Der Führer überreichte darauf dem italienischen Außenminister Graf Ciano die höchste Auszeichnung des Deutschen Reiches, das Großkreuz des Ordens vom Deutschen Adler in Gold.

Ciano: An der Spitze der Geschichte Europas

Nachdem der Führer den Großen Empfangssaal wieder verlassen hatte, verkündeten Außenminister Graf Ciano und Reichsaußenminister von Ribbentrop den feierlichen Abschluß des Freundschafts- und Bündnispaktes zwischen Deutschland und Italien über alle deutschen und italienischen Sender.

Der italienische Außenminister Graf Ciano hielt folgende Ansprache:

„Der heute abgeschlossene Bündnis- und Freundschaftspakt bestimmt und bekräftigt in klar umrissenen politischen und militärischen Verpflichtungen jene tiefe Verbundenheit des Geistes und der Werke, welche zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland und dem faschistischen Italien besteht.“

Die beiden, durch das Genie und den Willen des Führers und des Duce erneuerten und erstarkten großen Nationen haben sich an die Spitze der Geschichte Europas gestellt, um die Grundlagen seiner tausendjährigen Kultur zu erhalten, und schrieben sich heute, zur Wahrung der Grundsätze der Ordnung und der Gerechtigkeit in einer in Zerkleinerung befindlichen Welt zu einem unzerbrechlichen Block von Kraft, Willen und Interessen zusammen.

Die Abmachungen des Bündnispaktes sind in ihrer Kürze und Klarheit so eindeutig, daß sie keiner Kommentare bedürfen. Ihre Wesensart entspricht der ehrlichen Offenheit, welche die italienisch-deutschen Beziehungen kennzeichnet. Der Wille, den sie ausdrücken, ist der Wille zweier Völker, welche sich der Zusammengehörigkeit ihres Schicksals tiefempfänglich bewusst sind.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, meinen Namen mit jenem des Herrn Reichsministers von Rib-

bentrop in diesem Dokument vereint zu sehen. In diesem Dokument, das, gleich wie es die bisher von Deutschland und Italien gemeinsam geleistete Arbeit besiegelt, auch den langen Weg verzeichnet, in dessen Verfolgung unsere beiden Nationen mit ihren 150 Millionen von Arbeitern, Bürgern und Soldaten, von dem Wunsche befeelt, den immer ihr höchstes Ziel bleibenden Frieden zu bewahren, aber gleichzeitig fest entschlossen, mit der unbeugsamsten Entschiedenheit ihre unverjährbaren Lebens- und Aufstiegsrechte zu verteidigen, gemeinsam in die Zukunft marschieren werden.“

Ribbentrop: „Unbesiegbarer Block“

Die Erklärung des Reichsaußenministers von Ribbentrop über den Rundfunk lautet:

„Anfang Mai faßten der Führer und der Duce den Entschluß, der engen Verbundenheit zwischen ihren beiden Völkern durch den Abschluß eines umfassenden politischen und militärischen Bündnispaktes Ausdruck zu geben. In Mailand haben der italienische Außenminister und ich unter dem Jubel Oberitaliens, das dem Abgesandten des Führers einen triumphalen Empfang bereitet, und unter der Zustimmung des gesamten italienischen Volkes diesen Beschluß der Regierungschefs durch Handschlag bekräftigt. Heute, zwei Wochen später bereits, begrüßt das ganze deutsche Volk mit der gleichen Begeisterung den Abgesandten des Duce, den Grafen Ciano, der soeben mit mir den Bündnis-pakt unterzeichnet hat. Dieser historische Akt ist der Abschluß einer Entwicklung, die, aus der inneren Wesensgleichheit der nationalsozialistischen und faschistischen Revolutionen entstanden, zu einer immer engeren Interessengemeinschaft und tieferen Verbundenheit der beiden Völker geführt hat. Deutschland und Italien sind jetzt eine unlösliche Gemeinschaft. Die Welt hat sich mit dieser Tatsache abzufinden. Keine Macht der Erde, keine Anfeindung und keine Heße kann hieran etwas ändern.“

Wenn demokratische Kriegstreiber die kompliziertesten und zweideutigsten Paktssysteme zu erfinden versuchen, um Deutschland und Italien einzukreisen, so ist dieses Bündnis die entschlossene Antwort darauf. Seine Sprache ist klar und zielicher, wie es unserer Denkungsweise entspricht. In Zukunft werden die beiden Nationen zusammenstehen, komme, was da kommen mag, immer bereit, einem Freunde die Friedenshand entgegenzustrecken, aber eifern entschlossen, gemeinsam ihre Lebensrechte zu wahren und sicherzustellen.

Hundertfünfzig Millionen Deutsche und Italiener bilden mit ihren Freunden in der Welt einen Block, der unbesiegt ist. Es ist ein stolzes Bewußtsein für jeden Deutschen und Italiener, zu dieser unlöslichen Kampfes-



Die historische Unterschrift. Im Augenblick der feierlichen Unterzeichnung des deutsch-italienischen Bündnispaktes in Anwesenheit des Führers. Links Graf Ciano, rechts Reichsaußenminister von Ribbentrop. (Weltbild-Bagenborg-M.)

